

Köln, den 01. März 2022

Liebe Schulgemeinde,

wir alle am Deutzer Gymnasium Schaurtestraße haben in den letzten Tagen die schrecklichen Geschehnisse in der Ukraine mitverfolgt. Wir mussten schmerzlich erfahren, dass ein Krieg in Europa tatsächlich möglich ist. Das hatten wir alle bis dahin für unmöglich gehalten. An Weiberfastnacht haben wir noch in der Schule Karneval gefeiert. Zur selben Zeit hatte Putin schon die Ukraine angegriffen. Seitdem verfolgen wir schockiert die Nachrichten, die uns die schrecklichen Zustände in der Ukraine vor Augen führen. Wir sehen die Verzweiflung der Menschen, ihre ständige Angst. Wir sehen aber auch ihre Bereitschaft, sich für Freiheit und Demokratie einzusetzen; auch in Russland gibt es Menschen, die sich für Freiheit und Demokratie einsetzen.

Viele Frauen mit Kindern und ältere Menschen versuchen, sich in Sicherheit zu bringen und überqueren die Grenzen nach Europa. Mittlerweile sind Hunderttausende auf der Flucht. Menschen helfen vor Ort und die Männer sind aufgefordert und auch bereit, ihr Land mit Waffen zu verteidigen. Fast die ganze Welt schaut geschockt auf diesen durch Putin ausgelösten Krieg. Jeden Tag wird der Krieg brutaler und es wird keine Rücksicht mehr auf Zivilisten genommen. Tote und Verletzte sind auch unter Kindern und Jugendlichen. Das ist ein unfassbares nicht zu akzeptierendes Leid.

Viele Friedenskundgebungen haben in den letzten Tagen stattgefunden. Vielleicht haben auch Sie und ihr gestern an dem besonderen Rosenmontagszug teilgenommen, um ein Zeichen gegen Krieg in Europa zu setzen und Solidarität für die Menschen in der Ukraine zu bekunden. Menschen, die für Freiheit und Demokratie kämpfen, Werte, für die Europa steht.

Wir als Europaschule haben uns in besonderer Weise Offenheit, Toleranz, Solidarität und Demokratie auf die Fahnen geschrieben und möchten unser Mitgefühl für die Menschen ausdrücken, die selbst oder deren Familien von den kriegerischen Auswirkungen betroffen sind. Wir sind stolz darauf, eine Schule der Vielfalt zu sein und viele Schüler:innen mit unterschiedlichen Nationalitäten zu haben. Hierzu zählen auch Schüler:innen sowohl mit ukrainischen, aber auch mit russischem Hintergrund. Wir sind an eurer Seite.

Ich kann mir gut vorstellen, dass allen Schüler:innen viele Fragen durch den Kopf gehen. In den Unterrichtsstunden, aber auch außerhalb des Unterrichts sollen Möglichkeiten für Fragen und Gespräche gegeben werden.

Schüler:innen der Diversity AG haben sich heute am 01. März 2022 vorgestellt und auf den heutigen Diversity Day aufmerksam gemacht.

Gemeinsam haben sie als Zeichen der Solidarität eine Ukraineflagge und zusätzlich eine Progress Flag als Zeichen für Toleranz und gegen Diskriminierung aufgehängt.

Herzliche Grüße

*A. Veil-ji--*